

Gedenkjahr 2021 : 50 Jahre nach der staatsrechtlichen Wiederherstellung des Klosters Mariastein

Autor(en): **Fischer, Klaus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **97 (2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1032399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gedenkjahr 2021

50 Jahre nach der staatsrechtlichen Wiederherstellung des Klosters Mariastein

Klaus Fischer

Am 4. Oktober 1874 wurde dem Kloster Mariastein die korporative Selbstständigkeit entzogen. Die stimmberechtigten Männer des Kantons Solothurn befürworteten mit grossem Mehr eine entsprechende Vorlage der Regierung und des Kantonsrates. Bis März 1875 mussten die Mitglieder des Klosters Mariastein verlassen. Zurückbleiben durften neun Patres, sieben als Pfarrer der umliegenden Gemeinden und zwei als Wallfahrts-priester.

Im kommenden Jahr 2021 ist es 50 Jahre her seit der staatsrechtlichen Wiederherstellung des Klosters. Am 7. Juni 1970 stimmten die stimmberechtigten Solothurner der Vorlage zu, die dem Kloster die korporative Selbstständigkeit zurückgab. Am 21. Juni 1971 vollzog die Solothurner Regierung in corpore den Volksentscheid.

Die Organisation

Der Klostersgemeinschaft ist es ein Anliegen, dieses Ereignis in angemessener Form sowohl klosterintern als auch öffentlich in Erinnerung zu rufen.

Für die Ausführung wurde eine Organisation gebildet, bestehend aus einem Steuerungsausschuss und einem Organisationskomitee. Dem Steuerungsausschuss, der von P. Prior Armin geleitet wird, gehören Regierungsrat Remo Ankli und Theres Brunner an. Operativ tätig ist das Organisationskomitee unter der Leitung von Klaus Fischer. Dem OK gehören P. Lukas, Viktoria Gschwind, Karin Kälin Neuner-Jehle, Hans Vögtli und Mariano Tschuor an. Für die

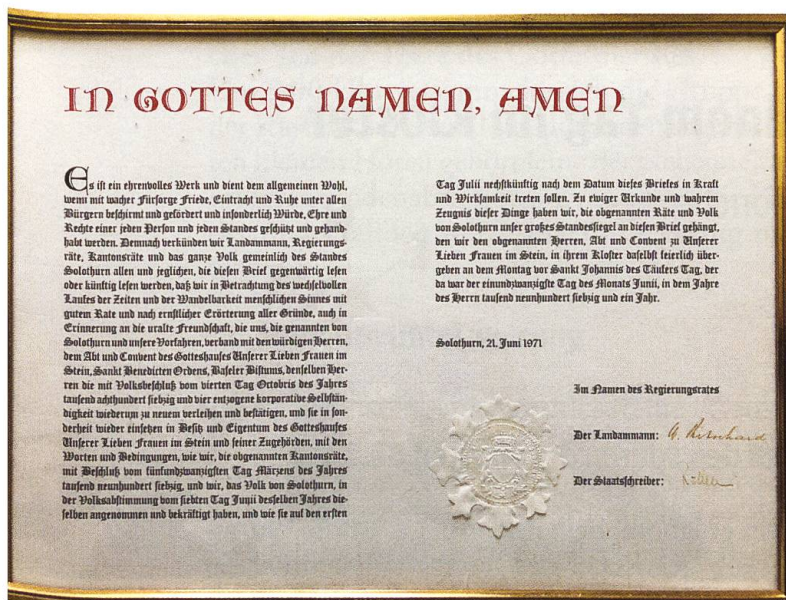
Administration ist Pia Zeugin, die in verschiedenen Projekten mitarbeitet, verantwortlich.

Das Programm

Das OK nimmt das Gedenkjahr 2021 zum Anlass, in verschiedenen Programmpunkten die geschichtliche, staatspolitische, kirchlich-religiöse, gesellschaftliche und kulturelle Tragweite der Volksabstimmung von 1970 zu reflektieren. Das Gedenkjahr kann wertvolle Erkenntnisse und Perspektiven für die Zukunft und die damit verbundenen Herausforderungen für das Kloster bieten. Gleichzeitig soll das Jahr mithelfen, das Projekt Mariastein 2025 bekannt und sichtbar zu machen.



Stehend: P. Lukas, RR Remo Ankli, Theres Brunner, Hans Vögtli, Pia Zeugin, Mariano Tschuor. Sitzend: Klaus Fischer, Viktoria Gschwind, P. Armin, Karin Kälin Neuner-Jehle.



Offizielle Urkunde, ausgestellt vom Regierungsrat des Kantons Solothurn zur staatsrechtlichen Wiederherstellung des Klosters Mariastein, 21. Juni 1971.

Die Mitglieder des OKs arbeiten an folgenden Programmpunkten:

- In einer kleinformatigen Publikation wird über die Historie, die zur staatsrechtlichen Wiederherstellung des Klosters führten, informiert. Die Publikation erscheint in Interviewform und beantwortet anschaulich Fragen rund um die Entwicklung und Ereignisse der Zeit von 1950 bis 1971.
- P. Lukas Schenker wird sein Buch «Exil und Rückkehr des Mariasteiner Konventes 1874 bis 1981» aus dem Jahre 1998 überarbeiten und allenfalls erweitern.
- In einer Vortragsreihe durch das ganze Jahr hindurch werden kirchenpolitische, staatsrechtliche und theologische Aspekte im Umfeld der staatsrechtlichen Wiederherstellung beleuchtet. Die Vortragsreihe ist in Zusammenarbeit mit den Universitäten Basel und Luzern geplant.
- Eine gemeinsame Wallfahrt, an der Interessierte aus der Region teilnehmen, ist für den Herbst geplant.

- Ein Tag der Jugend ist für Jugendliche aus der weiteren und näheren Region geplant. Ihnen soll die Möglichkeit offeriert werden, den Ort Mariastein kennenzulernen und sich mit dem Klosterleben zu befassen.
- Der Reichtum an sakralen Textilien wird in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Kapuzinerkloster Dornach in einer Ausstellung gezeigt.
- Ein Politanlass in Solothurn, gemeinsam mit Kanton und Stadt Solothurn, soll die wechselseitige Beziehung zwischen Staat und Kloster thematisieren.
- In einer szenischen Darstellung mit Publikum wird das Abstimmungs-jahr 1970 in Erinnerung gerufen.

Kultur und Bleibendes

Durch das ganze Jahr hindurch finden musikalische Veranstaltungen statt, wobei speziell auf Kompositionen von Mönchen aus Mariastein zurückgegriffen wird.

Geplant ist die Renovation und Restaurierung des Kreuzweges in der Klosterkirche und desjenigen zur St. Anna-Kapelle.

Weiteres ist möglich: So findet am 1. Mai 2021 ein Treffen der ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Bezirksschule Mariastein statt. Eine Lichtschau in der Klosterkirche wird von Jugendlichen erarbeitet.

13. Mai 2021: Konzert im Rahmen des Europäischen Jugendchorfestivals Basel in der Basilika

Der Festakt zum Gedenkjahr findet am 21. Juni 2021 in der Basilika statt.

Wir sind zuversichtlich, dass das Gedenkjahr 2021 die Gelegenheit bietet, sich mit dem einzigartigen Kloster- und Kulturort Mariastein vielleicht auch auf eine neue Art zu befassen.

Kontakt

Kloster Mariastein
Gedenkjahr 2021
Klosterplatz 2, 4115 Mariastein